



Kinderkrippe Rägeboge
Haldenstrasse 31
6313 Menzingen

041 756 06 00
info@raegeboge-kinder.ch



Kinderkrippe
Rägeboge

Jahresbericht
2024

Wie bereits im Bericht 2023 erwähnt, konnten wir Sandra Hegglin und Daniel Stünzi für eine Mitarbeit gewinnen. Sie haben sich sehr rasch mit allem vertraut gemacht und wir arbeiten sehr gut zusammen. Nun streben wir noch weitere Neuzugänge an, damit die Aufgaben auf verschiedene Schultern verteilt und Herausforderungen wie bis anhin gut und effizient gemeistert werden können. Ich danke den ausgeschiedenen und den aktuell tätigen Mitgliedern für ihren Einsatz.

Aus der Krippe

Die Qualität unserer Krippe ist hoch und die Kinder werden sehr gut betreut, begleitet und gefördert. Auch im vergangenen Jahr konnte dieses Ziel erreicht werden; nur waren einige Schwierigkeiten zu bewältigen. Flexibilität und hohe Einsatzbereitschaft waren gefordert.

Die Krippenleiterin Michelle Morton erzählt in ihrem Bericht ausführlich davon.

Für den Stiftungsrat ist es ausserordentlich wertvoll, um die Qualitäten des Teams zu wissen und das gute Zusammenwirken unserer Kräfte macht vieles möglich. Einen grossen Dank an Michelle und ihr Team.

Zu den Finanzen

In der Vergangenheit hatte ich bereits mehrfach auf die gestiegenen Lohnkosten, eine veränderte Lohnstruktur sowie höhere Kosten bei verschiedenen Aufwandsposten hin-gewiesen. Durch eine Tarifanpassung im August 2022 konnten wir die Finanzen stabil halten, doch nun schliessen wir mit einem

Minus von CHF 29'968. Durch oben erwähnte Entwicklungen ist die Rechnung aus dem Gleichgewicht geraten und würden wir kostendeckende Tarife verrechnen, würden die Familien über Gebühr strapaziert.

Wir erhoffen uns eine Besserung der Lage, wenn die Änderung des Gesetzes über die familienergänzende Kinderbetreuung im Kanton Zug in Kraft tritt und die Eltern bei der Finanzierung der Krippenplätze, voraussichtlich ab 1.1.26, durch den Kanton Zug unterstützt werden. Die genauen Modalitäten sind in der Ausarbeitung. Das Gesetz verpflichtet zudem die Gemeinden zur Unterstützung. Auch hier sind noch viele Fragen offen, aber ein Systemwechsel steht bevor.

An die Eltern

Das Krippenteam begleitet die kleinen Menschen kompetent und voller Freude in dieser wichtigen Entwicklungsphase und der Stiftungsrat will Ihnen gerne ein verlässlicher Ansprechpartner sein. Herzlichen Dank, dass Sie uns Ihre Kinder anvertrauen.

Sabine Sauter, Präsidium

Liebe Leserinnen und Leser

Vorwort / Die Kinderkrippe Rägeboge

Bei uns in der Kinderkrippe Rägeboge steht das Wohlbefinden der Kinder an oberster Stelle.

Um neu eintretenden Kindern einen guten Start in unserer Krippe zu gewähren, wird grossen Wert auf eine individuelle und sorgfältige Eingewöhnung gelegt. Wir stellen mehr Personal zur Verfügung als gesetzlich vorgeschrieben. Dies ermöglicht uns, den Tagesablauf gezielt auf die neuen Kinder abzustimmen. Diese werden auf ihrem derzeitigen Entwicklungsstand abgeholt und es wird ihnen eine entsprechende Spielumgebung geboten. Dazu kommen strukturierte Tagesabläufe mit Ritualen, welche den Kindern Sicherheit geben. Auch eine gesunde und ausgewogene Ernährung hat bei uns einen hohen Stellenwert. All unsere Mahlzeiten werden immer frisch zubereitet. Die Mitarbeitenden leben den Kindern gesellschaftliche Werte und Verhaltensnormen vor und sind sich ihrer Vorbildfunktion stets bewusst.

Unser Jahr

Mit dem 2024 liegt ein sehr turbulentes Jahr hinter uns. *«Erstens kommt es anders und zweitens als man denkt»!*

Das Jahr startete ruhig. Die Krippe genoss den Januar mit Guggenmusik, Fasnachtspartys und einer Bastelwoche. Mit wunderbaren News ging es dann im Februar weiter. Unsere Leiterin, Michelle Morton wurde erneut Mutter eines Bubens. Dasselbe Glück widerfuhr wenig später, im März, auch Alexandra Betschart mit der Geburt ihres zweiten Kindes, einem Mädchen und im Juli auch Batja

Schuler, mit der Geburt ihrer ersten Tochter. Gemeinsam konnten wir nun alle drei unsere kleinen Wunder geniessen.

Natürlich hatte dies auch Konsequenzen für unsere Krippe und bedeutete viele organisatorische Herausforderungen im Alltag. Durch die Abwesenheit dieser drei Mitarbeiterinnen während ihres Mutterschaftsurlaubs und den darauffolgenden Reduktionen der Arbeitspensen, galt es für die verbliebenen Mitarbeiterinnen schwierige Zeiten zu bewältigen. Wir bekamen den herrschenden Fachkräftemangel auch dieses Jahr wieder stark zu spüren. Die Suche nach Fachpersonal war und ist eine echte Herausforderung. Wir mussten intern Lösungen finden, um die Absenz Zeiten zu überbrücken. Dank unseren sehr flexiblen und verständnisvollen Mitarbeitenden ergab sich immer wieder eine Lösung. Das Team unterstützte sich gegenseitig und hat sich auch Gruppen übergreifend unter die Arme gegriffen. Wir schätzen uns glücklich, ein solch tolles und hilfsbereites Team, mit einem so ausgeprägten WIR-Gefühl, zu haben. Tugce Aksoy und Stella Garofano als die Stellvertretung von Michelle Morton leisteten einige Wochen, bzw. Monate einen absolut grossartigen Einsatz. Ab August fanden wir dann eine tolle neue Mitarbeiterin, welche uns seither tatkräftig unterstützt. Herzlich willkommen Oksana Keller.



Ebenfalls wagten wir es erstmals, einem Mann in unserer Krippe die Chance zur Ausbildung als Fachmann Betreuung zu geben. Wir freuen uns, mit ihm die nächsten drei Jahre zusammenzuarbeiten und ihn zu einem erfolgreichen Abschluss zu führen.

Herzlich willkommen Moritz Bissinger. Er startete seine Ausbildung am 1. August 2024.

Ende September kündigten zwei langjährige Mitarbeiterinnen auf Ende des Jahres. Frau Alexandra Betschart arbeitete seit 15 Jahren in unserem Team und Frau Tugce Aksoy seit 10 Jahren. Dies war schwierig für die Krippe und vor allem für das Team.

Leider war es aufgrund des bereits angesprochenen Fachkräftemangels nicht möglich, in so kurzer Zeit zwei Vollstellen mit ausgebildeten Erzieherinnen zu besetzen. Wir haben deshalb die Vakanzen mit zwei neuen Mitarbeiterinnen ohne entsprechende Fachausbildung besetzt. Wir freuen uns, zwei fähige Kolleginnen gefunden zu haben. Ich heisse hiermit unsere neuen Mitarbeiterinnen, Soraia Barreiro, welche im Dezember bei uns startete und Milena Rajak, welche uns ab Januar 2025 unterstützen wird, ganz herzlich willkommen. Das Team freut sich auf die Zusammenarbeit.

Aus und Weiterbildung

Der Ausbildung von qualifiziertem Fachpersonal kommt in diesem Zusammenhang eine zentrale Bedeutung zu. Wir sind stolz, dass wir im Jahr 2024 unserer Lernenden, Debora Frazzi zu einem erfolgreichen Abschluss als Fachfrau Betreuung gratulieren durften. Weiterbildung darf, bzw. muss bei uns auch sonst absolviert werden. Im Jahr 2024 besuchte Tugce Aksoy eine Weiterbildung zur Berufsbildnerin für die Betreuung von Lernenden.

Im März besuchte das gesamte Team zudem einen Not- helferkurs für Kleinkinder.

Auch im neuen Jahr setzen wir wieder alles daran, unser neues Personal bestmöglich einzuarbeiten und ihm all unser Fachwissen weiterzuvermitteln. Es wird allen die Möglichkeit geboten, sich in verschiedenen Bereichen weiterzubilden.

Belegung

Im Berichtsjahr 2024 war die Nachfrage nach Krippen- plätzen bei uns sehr hoch und somit waren die Betreu- ungsplätze ganzjährig voll besetzt. Durch diverse Neu- eröffnungen von Kinderkrippen sind jedoch bei vielen anderen Krippen einige Plätze nicht besetzt. Darum war auch unsere Warteliste kürzer als in den Jahren zuvor. Wir hoffen jedoch, dass auch im Jahr 2025 alle Betreuungs- plätze durchgehend besetzt sein werden.

Themen und Projekte mit der Kindergruppe

Wegen der obgenannten Situation und den Turbulenzen des vergangenen Jahres konnten nur kleinere Projekte und Intensivwochen mit den Kindern durchgeführt werden. Allerdings war dies kein Grund, dass die Kinder we- niger lernten oder erleben durften. Von den neuen Mit- arbeiterinnen gab es viele neue Impulse und neue, tolle Aktivitäten.

Unser Jahresprogramm beinhaltete diverse Ausflüge wie den Besuch der Fasnachtsumzüge, der Spielplätze in Menzingen, Unterägeri, Neuheim, Baar und Zug. Weiter einen Ausflug in den Tierpark Goldau, Besuch des Ägeri- märts, Ausflug nach Baar zum Holzwipfelpfad, auf den Zugerberg auf den ZugiBlubi Weg und nach Zug auf den Robinsonspielplatz.

Von April bis September war auch unsere Waldplatz im Hünlnlital im Einsatz. Unser Waldtag dauert jeweils von

9.30 bis 15.30 Uhr. Gemeinsam klettern wir dann an den Seilen den Waldweg hinauf, beobachten die Pflanzen und Lebewesen im Wald, baden die Füße im Bächlein und kochen gemeinsam unser Mittagessen. Zwischen- durch schlafen wir gemütlich in unserem Waldzelt. Nicht nur die Kinder lieben diesen Waldtag, auch unsere Mit- arbeiterinnen freuen sich immer auf die Zeit im Wald. Ganz besonders freuten sich die Familien und Kinder am Jahresende auf unseren Samichlaus- anlass. Am Abend des 5. Dezember machten wir uns draussen auf die Su- che nach dem Samichlaus. Der Fackelweg führte uns zum Platz beim Haus Maria von Berg. Dort trafen wir den Samichlaus und den Schmutzli. Die Kinder waren sicht- lich aufgeregt, da sie ihre Lieder und Sprüche dem Sami- chlaus vortragen durften. Danach gab es eine kleine Stär- kung am Feuer und in den Zelten. Auch das Team freute sich sehr über diesen gelungenen Abend mit den Kindern und deren Familien.

Themen und Projekte mit der Kindergruppe

Wir sind gespannt auf das neu zusammengestellte Team. Es ist auch schon das erste Thema festgelegt: «Baski der kleine Wichtel». Wir freuen uns darauf.

Mein Schlusswort

Der Kita-Alltag mit den Kindern ist voller Lebensfreude und einfach schön. Es macht Spass, mit den Familien, dem Team und dem Stiftungsrat zu arbeiten. Ich geniesse diese Zusammenarbeit sehr. Mein besonderer Dank gilt allen Mitarbeitenden, die im Krippen-Alltag immer viel Verantwortung übernehmen und allesamt selber einen hohen Anspruch an unsere Betreuungsqualität haben. Auch bedanke ich mich nochmals, dass alle in diesem anstrengenden Jahr nie aufgegeben haben und immer motiviert dabei waren. Mein Dank gilt aber auch den Familien, welche uns ihre wertvollsten Schätze anvertrauen und uns die Arbeit

mit ihrem Vertrauen um vieles einfacher machen. Auch dem Stiftungsrat möchte ich herzlich danken dafür, dass er in diesem schwierigen Jahr immer eine grosse Stütze gewesen war.

Ich freue mich auf unser gemeinsames Jahr 2025.

Michelle Morton, Krippenleiterin

Geschätzte Eltern & Interessierte

2024 – Herausforderungen motiviert meistern...

Aus dem Stiftungsrat

Der Stiftungsrat traf sich im Berichtsjahr zu vier ordentlichen Sitzungen. Im Frühjahr trat Cornelia Diedrichsen aus dem Stiftungsrat aus. Seit 2017 Mitglied des Rats, war bei ihr der Bereich Recht in besten Händen. Ihre fundierten Kenntnisse und ihre verbindende Persönlichkeit wurden von uns allen sehr geschätzt. Im Spätherbst entschloss sich unser Gründungsmitglied Eduard Häfliger, nach über 20 Jahren Tätigkeit, sein Amt als Aktuar niederzulegen. Er hat grossen Anteil am Aufbau und anhaltenden Erfolg der Kinderkrippe und wir können ihm für sein Engagement nicht genug danken. Claudia Eller hat den Stiftungsrat Ende Jahr verlassen. Sie betreute seit 2018 den Bereich Social Media und war mit ihrer konstruktiven, empathischen und immer professionellen Art ein wichtiger Teil unseres Teams.

Wir wünschen Cornelia, Edi und Claudia alles Gute für die Zukunft.